

Steiermark

Hochschwab-Überschreitung

Termin: 05. - 09. September 2022

Die Tour führt von Eisenerz bis nach Seewiesen. Dabei wird der Hochschwab mit seinen 2.277m überschritten. Eine geheimnisvolle Bergwelt mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt erwartet die Gruppe. Ein Gepäcktransport ist während der Tour nicht vorgesehen.

Treffpunkt: Montag, 05.09.2022 um 13:00 Uhr in Eisenerz, Gasthof Eisenerzer Hof (8790 Eisenerz, Hiefbauerstraße 17).

Inkludierte Leistungen:

4 x Nächtigungen mit Frühstück in einfachen Unterkünften, geführte Wanderungen, Naturfreunde-Begleitung durch Instruktor Bergwandern.

Exkludierte Leistungen: An- und Abreise bis zum Treffpunkt, Transferfahrten, Stornoversicherung.

Preis:

€ 399,--/Person im Mehrbettzimmer

Naturfreundemitgliedschaft ist Voraussetzung für die Teilnahme!

Leitung: Günter Hupfer, Instruktor Bergwandern

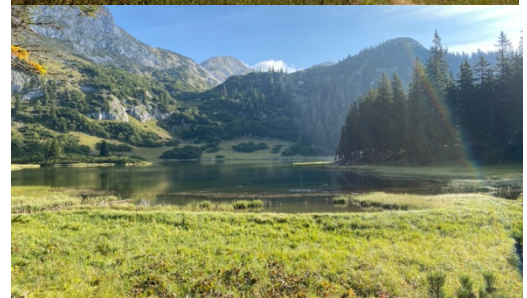
Teilnehmerzahl: min. 4 und max. 7

Anforderungen: Wir bleiben auf unseren Touren ausschließlich auf markierten Wanderwegen im mittleren Schwierigkeitsbereich. Um die in den Detailinformationen angegebenen Gehzeiten sowie Auf- und Abstiege zu bewältigen, ist für diese 5 Wandertage eine sehr gute körperliche Verfassung und Trittsicherheit erforderlich.

Ausrüstung: Auf unserer Etappentour übernachten wir in Hütten und einfachen Gasthöfen. Ein Gepäcktransfer ist nicht vorgesehen. Das gesamte persönliche Gepäck ist von jedem Teilnehmer selber zu tragen.

Anmeldeschluss: 20.08.2022 oder früher, wenn die max. Teilnehmerzahl erreicht ist.

Anzahlung: € 75,--/Person auf das Konto der Naturfreunde OÖ - Touristik, IBAN: AT85 1200 0803 1307 7100, BIC: BKAUATWW, Verwendungszweck: Hochschwab-Überquerung



Infos/Anfragen/Online-Anmeldung:

Naturfreunde Oberösterreich, Landstraße 36/3, 4020 Linz, Tel.: (0732) 772 661-21, Fax.: (0732) 772 661-61

e-Mail: touristik@naturfreunde-ooe.at

Website: <http://oberoesterreich.naturfreunde.at>

Voraussichtlicher Programmablauf:

Witterungsbedingte oder sonstige Unwegsamkeiten können zu Änderungen von geplanten Tourenabschnitten, zu Unterbrechungen oder zur Absage der gesamten Reise führen. Dies erfolgt im Sinne der Sicherheit unserer Reisetilnehmer. Die Information über kurzfristige Änderungen erfolgt durch den leitenden Guide zeitgerecht vor Ort. Die im Programm angegebenen Gehzeiten sind die reine Gehzeit ohne Einrechnung von Pausen!

Tag 1: Individuelle Anreise nach Eisenerz. Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Nach einer kurzen Erfrischung im Hotel lernen wir die Gruppenmitglieder kennen und erkunden gemeinsam die Stadt Eisenerz, besuchen den Schichtturm und die Wehrkirche St. Oswald. Nach dem Abendessen setzen wir uns noch zur Tourenbesprechung für die nächsten Tage zusammen.

Übernachtung: Gasthaus Eisenerzer Hof.

Verpflegung (-/-/A)

Tag 2: Eisenerz – Urlaubskreuz - Sonnschianalm Zeitig in der Früh starten wir unsere Wanderung zur Sonnschianalm. Wir verlassen Eisenerz und wenden uns Richtung Leopoldsteiner See. Beim Urlaubskreuz verlassen wir den Wanderweg zum See und wenden uns Richtung Seeau. Am Weg dorthin erhaschen wir noch den einen oder anderen Blick zum idyllisch gelegenen See. Der Weg wird langsam steiler und führt uns den Fobisbach entlang zur Fobisalm. Hier machen wir eine ausgiebige Rast. Wir wenden uns jetzt Richtung Osten und erreichen über einen sanft ansteigend angelegten Almsteig unterhalb des Fobisturmes und des Brandsteins die Androthalm. Von hier ist es durch breite Latschengassen nicht mehr weit zu unserem heutigen Etappenziel, der Sonnschianalm. Aufstieg: 1.300 m, Abstieg: 500 m, Distanz: 21 km, Gehzeit: ca. 7 Stunden, Übernachtung: Sonnschianalm, Verpflegung (F/-/-)

Tag 3: Sonnschianalm – Hochschwab - Schiestlhaus Nach dem Frühstück starten wir gestärkt Richtung Sackwiessee, den wir bald erreichen. Wir umrunden den kleinen, in einer Mulde gelegenen See und steigen über einen Wiesenhang auf zur Sackwiesalm. Von hier erreichen wir bald die Häuslalm, die den Einstieg zum Hochschwab-Plateau darstellt. Durch Latschengassen und durch die sogenannten Hundsböden erreichen wir die Hochfläche. Mit etwas Glück können wir eine Herde Steinböcke beim Äsen beobachten. Wir folgen der Stangenmarkierung über das Plateau bis zur Fleischer Biwakschachtel und dem Wegkreuz vom G'Hackten. Von der Biwakschachtel nehmen wir den Weg weiter nach Osten und steigen über den Aufschwung zum Hochwabgipfel (2.277 m) auf. Hier genießen wir das überwältigende Panorama. Eine Orientierungsscheibe hilft uns, die vielen umliegenden Gipfel zu bestimmen.

Aufstieg: 1.000 m, Abstieg: 400 m, Distanz: 13 km, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Übernachtung: Schiestlhaus (F/-/-)

Tag 4: Schiestlhaus – Seewiesen Heute gehen wir unsere Tour etwas gemütlicher an. Unser Steig führt uns über die Ausläufer des Plateaus durch teilweise steiles Schrofengelände abwärts in Richtung Dullwitz, einer markanten Wegkreuzung. Bald erreichen wir die neue Voisthalerhütte, von deren Terrasse wir den Ausblick auf die umliegenden Gipfel und auf den vor uns liegenden Abstieg genießen. Von der Hütte steigen wir durch das steile Voisthaler Gassl weiter und ab und erreichen nach einem kurzen Anstieg das Franzosenkreuz. Noch einmal wird der Weg abwärts steiler und wir erreichen den Lettanger und den Talboden bei Seewiesen. Hier endet unsere Hochschwab-Überschreitung und wir können auf der Terrasse des Seeberghofes noch einmal einen Blick zurück auf unseren Abstiegsweg werfen. Bei einem ausgedehnten Abendessen lassen wir unsere Wanderung noch einmal Revue passieren.

Aufstieg: 160 m, Abstieg: 1.390 m, Distanz: 13 km, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Übernachtung: Gasthaus Seeberghof (F/-/A)

Tag 5: Rückreise Individuelle Abreise von Seewiesen. Nach dem ausgiebigen Frühstück erfolgt die individuelle Abreise.